

Arbeiterstimme

Einzelnummer 10 Pfennig
Bei Zeitungsbestellern und in allen Kiosken erhältlich

Tageszeitung der KPD / Sektion der Kommunistischen Internationale / Bezirk Ostpreußen
Beilagen: Der rote Stern / Der kommunistische Genossenschaftler / Wirtschaftliche Rundschau / Kunst und Wissen

Bezugspreis (für Monat) bei Haus 2 RM (Halbmonat 1 RM), durch die Post bezogen monatlich 2 RM (ohne Zustellungsgebühr) / Verlag: Dresden Verlagsgesellschaft m. b. H. Dresden-Z / Geschäfts- u. Expeditions-Güterbahnhof 2 / Fernsprech-Sammelnummer 17 259 / Postfachkonto Dresden Nr. 13 553, Emil Schlegel-Schreibleitung: Dresden-Z, Güterbahnhof 2 / Fernspr. Amt Dresden Nr. 17 259 / Drahtanschrift: „Arbeiterstimme“ Dresden / Strehlfunden der Redaktion: Wochentags 4-6 Uhr (außer Dienstag u. Donnerstag)

3. Jahrgang

Dienstag, den 26. April 1927

Nummer 96

Marfchiiert auf am 1. Mai!

dem Kampftag der Ausgebeuteten aller Länder!

Demonstriert in gewaltiger Kraft eure Bereitschaft zum Kampf!

Arbeiter! Arbeiterinnen!

Werkstätige in Stadt und Land!

Erster denn je in den Jahren der Nachkriegszeit ist die Stunde für das internationale Proletariat notwendig denn je ist der gemeinsame Kampf für die Lebensinteressen der Arbeiterklasse, für den Sozialismus.

Der Imperialismus bedroht die Welt mit einem neuen Weltkrieg!

In allen Ländern, insbesondere auch in Deutschland, rüstet die Bourgeoisie zu neuen Eroberungen, zu neuen Kriegen. England, die Regierung Baldwin-Chamberlain, steht an der Spitze der Kriegstreiber.

Die englische Bourgeoisie hat den Krieg gegen das revolutionäre China bereits begonnen. Es ist die englische Bourgeoisie, die die Einkreisungspolitik gegen die Sowjetunion betreibt. Die englischen Imperialisten suchen für die Schwierigkeiten ihres Weltreiches den Ausweg im neuen Krieg, dessen Ziel die Niederlage der sozialistischen Sowjetunion und die Erdrohung der Freiheitsbewegung der unterdrückten Völker Asiens ist. Unfähig, diesen Kampf allein aufzunehmen, verläßt Chamberlain nicht nur die Vasallenstaaten vom Baltischen bis zum Schwarzen Meer in die Kriegstront hineinzurufen, sondern versucht vor allem, das kapitalistische Deutschland als Bundesgenossen für diesen Krieg zu kaufen.

Die deutsche Bourgeoisie entscheidet sich für die „Weltorientierung“. Sie hat das Recht des Durchmarsches einer Völkerbundarmee durch deutsches Gebiet anerkannt. Sie handelt und feilscht um den Preis für ihre aktive Beteiligung an diesen Kriegen.

Arbeiter! Klassengenossen! Erkennt, daß die heuchlerische Politik des Völkerbundes der Vorbereitung neuer Kriege dient. Erkennt, daß die Unterdrückung der Streikemännchen Außenpolitik auch der Kriegs- und Interventionenpolitik der Bourgeoisie ausliefert. Erkennt, daß ihr als Kanonensfutter in einem neuen Gemetzel mißbraucht werden sollt.

Die Sowjetunion will den Frieden — England will den Krieg!

Die Sowjetunion ist die Seite der Revolution. Sie ist ein Hort des Friedens. Sie hat die Kriegspropagandisten der Imperialisten mit Verachtung zurückgewiesen. Sie baut, umringt von Feinden, eine neue Gesellschaft, den Sozialismus. Sie braucht den Frieden für ihre Aufbauarbeit. Sie braucht den Frieden, um der Arbeiterklasse der ganzen Welt zu beweisen, daß es ohne Kapitalisten geht, um dem Proletariat und den unterdrückten Völkern der ganzen Welt in ihrem Ringen um Freiheit Berater und unterstützender Freund zu sein.

Im zehnten Jahre ihres Bestehens hat die Sowjetunion trotz Bürgerkrieg, Interventionen und technischer Zurückgebliebenheit des Landes bewiesen:

daß der Sozialismus marfchiiert;
daß sich die Lebenslage der Arbeiter und Bauern hebt;
daß die Arbeiterklasse über ungeheure Kräfte verfügt;
daß das Sowjetstern die Demokratie der Arbeiter und Bauern verlorperrt;

daß nicht der Stimmzettel, sondern die siegreiche Erhebung der Arbeiter allein die Voraussetzung für die Errichtung des Sozialismus schafft.

Werkstätige in Stadt und Land, halt euch um die Sowjetunion! Indem ihr die Sowjetunion lobt, halt ihr an eurer Zukunft, erleichtert ihr euren zukünftigen Sieg.

Englands Kriegsschiffe stehen in China, seine Kanonen donnern in Hanking, Tausende von Frauen und Kindern niedermegeln. England sendet proklatorische Noter an die Sowjetunion und die Kantonegierung. Es unterstützt die Henker der Arbeiter in China wie in der ganzen Welt. Es trägt Verrat in die Reihen der nationalrevolutionären Kuomintangpartei.

Berlin, den 24. April 1927.

Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Deutschlands
(Sektion der Kommunistischen Internationale)

deren bürgerliche Elemente und Generale es besticht und als Bundesgenossen gegen die Arbeiter und Bauern zu gewinnen versucht. Die Muttanten der Imperialisten in China und der schamlose Verrat des Oberkommandierenden der Kantonearmee, Tchangkaifang, muß die Solidarität des deutschen Proletariats mit der Revolution in China und den Hak gegen ihre Feinde steigern, seine Wachsamkeit und Bereitschaft zum Kampfe erhöhen.

Es ist ein neuer Beweis, daß im Moment entscheidender Kämpfe der Verrat in den eigenen Reihen der größte Feind ist. Wir haben es in Deutschland erlebt, als Rosa die Arbeiter erschrecken ließ, als Seering die Arbeiter an der Ruhr niederstieß, als Hering den Feldzug gegen die mitteldeutschen Arbeiter eröffnete, als Ebert die Reichswehr nach Sachsen und Thüringen marschieren ließ.

Bergeht nicht diese Lehren! Kämpft gegen den Verrat in den eigenen Reihen! Schmiedet die einheitliche und eigene Front des Kampfes gegen den Imperialismus und den Krieg! Erkennt, daß nur der Sozialismus den Frieden sichert, daß der siegreiche Kampf um die Macht und die Niederwerfung der Bourgeoisie die Voraussetzung für den Sozialismus ist.

Werkstätige in Stadt und Land! Die imperialistischen Kriegstreiber begnügen sich nicht mit der militärischen Niederwerfung und blutigen Unterdrückung der chinesischen nationalrevolutionären Freiheitsbewegung und mit der gesteigerten Vorbereitung einer bewaffneten Intervention gegen Sowjetrußland. Sie führen gleichzeitig einen verhärteten und rücksichtslosen Kampf gegen die Arbeiterklasse in den eigenen Ländern.

In England geht die konservative Regierung daran, die Gewerkschaften zu knebeln, den Arbeitern jahrzehntelange erkämpfte Errungenschaften zu rauben.

In Deutschland hat der Rechtsblock die kaum verheilte Diktatur der Trustmagnaten errichtet. Die mühsam in der Revolutionszeit erkämpften Rechte werden Stück für Stück vernichtet.

Der Achtstundentag ist uns entzogen worden. Ein wahnwichtiges Antireibenheim herrscht in den Betrieben und Schächten. Neun- bis zwölfstündige Schichtarbeit ist das Los der Arbeiterklasse. Durch die Peitsche der Rationalisierung wird eine Armee von Millionen Arbeitsloser und Kurzarbeiter geschaffen und zum langsamen Hungertode verurteilt.

Drückende Steuern, Miets- und Pachtzinswucher plündern nicht nur den Arbeiter, sondern auch den Bauern und den Kleinrentnerbetrieblenden aus.

Die Trustmagnaten, die Bankhäuser, die Junker aber, erraffen riesenprofite. Hinter ihnen steht die Bürgerblock-Regierung, die die soziale Fäulnis abbaut und Schicksalliche im Interesse der Unternehmer jählt, die den Mietswucher durchführt und neue Steuern und Zölle auf die Schultern der arbeitenden Massen wälzt.

Die Reaktion und der Faschismus marfchiiert!

Frecher denn je erheben sie in allen kapitalistischen Staaten ihr Haupt. Sie schwächen die Arbeiterbewegung, knechten die Arbeiter und Bauern. In Italien, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Polen, Litauen und vielen anderen Staaten herrscht der weiße Terror.

Auch in Deutschland sind Ausnahmegeetze aller Art gegen die Arbeiterklasse in Vorbereitung. Das Koalitions- und Versammlungsgesetz soll eingeschränkt, das Wahlrecht soll verächtlicht werden. Polizei und Justiz wüten gegen das Proletariat und beschließen die Stahlhelmbanden.

Arbeiter, denkt daran, daß dieses die Frucht einer achtjährigen Koalitions-

politik der Sozialdemokraten mit der Bourgeoisie ist. Erkennt, daß die Illusion von dem demokratischen Weg zum Sozialismus, von der „Machteroberung“ mit dem Stimmzettel zerfchmettert ist.

Bankrott ist die jahrelang durchgeführte Koalitions- und Arbeitsgemeinschaftspolitik der Sozialdemokratischen Partei und der Leitungen der Gewerkschaften.

Dank dieser Politik hat die Bourgeoisie über das Proletariat gestegt. Dank dieser immer noch fortgeführten Politik kann der Bürgerblock zu neuen Schlägen ausholen.

Am 7. und 8. Mai sammelt der Stahlhelm seine Banden in Deutschland, um sie gegen das rote Berlin zu führen.

Die Terrorgarden der Bourgeoisie sollen in Gemeinschaft mit den Machtorganen dieser Republik zum Bürgerkrieg gegen die Arbeiterklasse einbezogen werden. Die Interventionenarmee für den zukünftigen imperialistischen Krieg gegen die Sowjetunion soll schon jetzt formiert werden.

Norwendiger denn je ist darum die einheitliche Abwehr der Arbeiterklasse gegen diese Banden. Was aber tun die sozialdemokratischen Führer? Die Reichsbannerführer predigen den Arbeitern, von der Straße fernzubleiben, die Faschisten „unter sich“ zu lassen. Sie mobilisieren die Polizei zum Schutz der Faschisten, zum Kampf gegen die Arbeiter. Die preukische Koalitionsregierung ist die eifrigste Schützerin des Stahlhelmterrors gegen die Arbeiter.

Wir Kommunisten aber lagern der Arbeiterklasse: Die reformistischen Führer wandten die Methoden der feigen Kapitalisten bereits einmal an — in Italien. Das Ende war der Sieg Mussolinis, die Zerfchlagung der Arbeiterbewegung und der Ueberhang der reformistischen Gewerkschaftsführer in das faschistische Lager.

Dazu darf es in Deutschland nicht kommen!

Die Arbeiterschaft kann es verhindern. Sie wird den Stahlhelmterror zushanden machen. Sie wird die faschistischen Stützpunkte in den Betrieben brechen, wenn sie einig und geschlossen kämpft, wenn sie sich nicht von der Straße verjagen läßt, wenn sie den Faschismus in den Betrieben austrottet, wenn sie ihre eigenen Abwehrorganisationen stärkt.

Dafür gilt es am 1. Mai die Reihen zu schließen.

Die Kommunistische Partei mahnt euch zur Sammlung! Die Kommunistische Partei ruft euch zum Kampf gegen die Kriegsgefahr, den Bürgerblock und gegen die Koalition mit der Bourgeoisie!

Wir fordern euch auf: Stärkt die Gewerkschaften für den Kampf um den Achtstundentag und höhere Löhne!

Stärkt die Kommunistische Partei, die Führerin in allen Kämpfen der Ausgebeuteten in Stadt und Land!

Organisiert den Massenkampf unter der Parole: Nach acht Stunden verläßt den Betrieb!

Es lebe der 1. Mai, der Kampftag der Arbeiterklasse!

Es lebe der Kampf um den Achtstundentag!

Kampf der Bürgerblock-Regierung und der Reaktion!

Nieder mit dem Stahlhelmaufmarsch am 7. und 8. Mai!

Nieder mit dem imperialistischen Krieg!

Es lebe die Sowjetunion und die Revolution in China!

Es lebe die Diktatur des Proletariats und der Kampf um den Sozialismus!

LA
ubold
handlung
de 43
euhiger & Co.
für Arbeiter
25013
erie
Bertha Platz
frisch auf
17
ch. Wittenberg
len
alkenstr. 10
ederhdig.
Partei
Schleier
25018
Leutrohe 57
Spirituos. Z.
la. ord. Raffin
25019
Richter
15
Rundstraße
Walter
25020
Lusthaus
25021
n-Werft
ang
25022
E
Hempel
25023
Det
25024
25025
25026
25027
25028
25029
25030
25031
25032
25033
25034
25035
25036
25037
25038
25039
25040

